

IHK- Projektantrag

Im Rahmen des Schulprojektes sowie auch in der IHK-Prüfung müssen Sie einen Projektantrag schreiben, der genehmigt werden muss. Er beschreibt in Kürze das von Ihnen beabsichtigte Projekt. Erst nach der Genehmigung kann das Projekt gestartet werden. Die IHK fordert die Prüflinge auf, einen Projektantrag bis zu einem bestimmten Datum über das IHK-Portal einzureichen. Wenige Tage später erfolgt dann meistens die Begutachtung durch den Prüfungsausschuss.

Weiterführende Informationen finden Sie im folgenden Merkblatt der IHK:



[Merkblatt IHK](#)



Inhalt des Projektantrages:

Titel	<ul style="list-style-type: none"> Aussagekräftiger Name des Projektes
Geplanter Zeitraum	<ul style="list-style-type: none"> Kann länger als 2 Wochen sein (bis maximal – Abgabetermin Dokumentation) Darf nicht vor der Genehmigung des Projektantrages liegen!
Ausgangssituation	<ul style="list-style-type: none"> Big Picture/Hinleitung zum Thema. Beschreibung der Ist-Situation (vor der Durchführung des Projektes). Vorhandene Defizite aufzeigen. Notwendigkeit des Projektes erklären. Beschreibung der Soll-Situation (nach der Durchführung des Projektes). Vorteile der geplanten Umsetzung aufzeigen. Verständlichkeit des Projektes ist manchmal schwierig herzustellen, da Prüfer nicht im gleichen Programmierumfeld tätig sind. Deshalb muss durch Beispiele, Fachbegriffe, quantitative und qualitative Aussagen die Notwendigkeit der 80 Stunden deutlich dargestellt werden. Um die aktuelle Situation (Ist-Zustand) zu verdeutlichen können dem Antrag auch Anhänge beigelegt werden (z.B. bereits bestehendes relationales Datenbank-Modell mit Schwächen in der Normalisierung, Screenshot bestehender Software, die verbessert werden soll, Visualisierung von momentanen Prozessen und deren Problematik etc.), um Problematik zu verdeutlichen und die Notwendigkeit des Projektes besser herauszustellen.
Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> Ziele des Projektes möglichst genau benennen. Detailliert die Funktionen der geplanten Software darstellen. Eine ausreichende Komplexität des Projektes, wird anhand der beschriebenen Funktionen überprüft. Aus dieser Aufzählung der Funktionen sollte insbesondere der Programmieraufwand deutlich erkennbar werden. Technologisches Umfeld (Geplante zu verwendende Programmiersprachen, Frameworks usw.)

Zeitplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtig: Aus der Zeitplanung sollte ersichtlich werden, welcher funktionaler Umfang zu erwarten ist und welche Programmierleistung erbracht wird. Insofern muss die Gliederung hinreichend detailliert (Blöcke zwischen 2-10 Stunden) sein. • Zeigt auch auf, wie die Projektziele erreicht werden. • Häufig Aufteilung der Zeit in klassisches Phasenmodell (Analyse Soll/Ist, Implementierung/Testen/Abnahme/Doku). • Einarbeitung in Technologie ist nicht Teil des Projektes. • Schwerpunkt liegt auf Implementierungs-/Testphase (> 50% der Zeit für Entwicklung und Testung). • Der Zeitaufwand zur Dokumentation (nicht Benutzungsanleitung, sondern Projektdokumentation) sollte nicht höher als 10 Stunde sein. Sollte für die Dokumentation mehr Zeit angesetzt worden sein (z.B. 12-15 Stunden) und wurde dies genehmigt, so muss sich dies auch in der Qualität der Dokumentation niederschlagen! • Insbesondere der Implementierungsteil (Programmierteil) sollte hinreichend feingranular sein. • Präsentation ist nicht Bestandteil der Zeitplanung. • In der Summe maximal 80 Stunden. Überschreitungen sowie falsch summierte Zeitkalkulationen stellen mögliche Ablehnungsgründe dar.
Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Dienen zur Beschreibung des Projektantrages, um evtl. manche Dinge grafisch zu verdeutlichen. Eher selten verwendet, aber durchaus hilfreich bei der Argumentation, sofern Teile vorhanden sind auf denen das Projekt aufbaut.

Notizen zum Projektantrag 1



--

Notizen zum Projektantrag 2



--